

hier ein heftiges Schneetreiben ein, das nahezu eine Stunde anhielt. Indef schmolz der Schnee, sowie er auf den Boden gelangte. Eisenbahnen, welche von Leroy hier eintrafen berichteten, daß dort 5 Zoll Schnee gefallen sind.

Golden City, Mo. Während der Nacht des 28. Oktober fiel hier der erste Schnee der Saison.

Butler, Mo. Während der Nacht des 28. Oktober fand hier das erste Schneetreiben dieser Saison statt. Es fielen etwa 4 Zoll Schnee, jedoch schmolz derselbe rasch.

Ausland.

Berlin. Die Hochzeit des Prinzen Eitel Friedrich, des zweiten Sohnes des Kaisers, mit der Herzogin Sophie Charlotte, Tochter des regierenden Großherzogs August von Oldenburg, wird am 27. Februar nächsten Jahres zugleich mit der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars stattfinden.

Der langjährige Botschafter am Zarenhofe, Graf v. Alvensleben, ist auf sein Ersuchen wegen hohen Alters und schlechter Gesundheit abberufen worden. Zu seinem Nachfolger wurde Herr v. Schön, der frühere Gesandte in Kopenhagen, ernannt.

Dem Reichstag wird bald nach seiner Eröffnung, die bis Ende November verschoben worden ist, eine Denkschrift über Deutsch-Südwestafrika zugehen. In dem sehr umfassenden Altentstücke werden die Kriegsergebnisse und die Gründe des Aufstandes dargelegt werden. Zugleich werden alle Forderungen hinsichtlich des Wiederaufbaus der Colonie, der geplanten neuen Eisenbahnstrecken, sowie der Summen, welche den Farmern zur Entschädigung und zur Beförderung eines neuen Viehbestandes gezahlt werden sollen, aufgeführt werden. Endlich werden in der Denkschrift auch noch die Maßregeln besprochen werden, welche für nötig erachtet werden, um gegen die Rebellion der Eingeborenen Sicherheit zu schaffen.

Die Statue des Feldmarschals von Moltke, das Geschenk der Armee an das deutsche Volk wurde am 26. Okt. dem hundertfünften Geburtstag des großen Strategen in Gegenwart des Kaisers und der Hauptwundenträger sowie einer zahllosen Volksmenge enthüllt.

Das für den Besuch des Königs Alfons von Spanien in Berlin aufgestellte Programm hat noch eine Erweiterung erfahren. Der junge Monarch, welcher nach den jetzigen Abmachungen am 6. November in der Reichshauptstadt eintrifft, wird am Tage darauf der Vereidigung der Garde-Regimenten beiwohnen, welche unter großen Feierlichkeiten im Beisein des Kaisers vor sich gehen wird.

In Gießen hat der Geometer George Euler seinen hundertsten Geburtstag gefeiert. Bei einer dem Jubilar zu Ehren veranstalteten Feier ergriff der körperlich wie geistig noch frische Hundertjährige noch selbst das Wort und dankte gerührt für die Ehrung. Die Stadt Gießen und die hessische Regierung gewähren dem Jubilar eine Ehrenpension.

Charlottenburg. Hier ist der Begründer der „Monumenta Germaniae Paedagogica“, Professor Karl Theodor Hehrbach, gestorben. Er war am 22. Aug. in Neustadt a. d. Orla geboren, studierte in Jena und Leipzig Philosophie, Germanistik und Pädagogik und war dann eine Reihe von Jahren als Lehrer, Erzieher und Bibliothekar tätig. Er war später in Charlottenburg ansässig. Von der von ihm unternommenen Ausgabe der „Monumenta Germaniae Paedagogica“ erschien 1886

der erste Band; neun weitere folgten bis 1890.

Leipzig. Die Streitfrage betreffs der Erbfolge auf den Thron von Lippe-Detmold, die vor einem Jahre nicht geringe Aufregung verursachte, ist zu Gunsten des jetzt regierenden Regenten Grafen Leopold entschieden worden. Die Entscheidung wurde von einem aus Richtern des Reichsgerichtes bestehenden, speziell für diesen Zwecke errichteten Schiedsgericht abgegeben.

Karlsruhe. Ein Wahlkartell, das in der deutschen Politik einzig dasteht, ist von den liberalen Parteien und den Sozialisten für die Stichwahlen zum badischen Landtag vereinbart worden. Da die am 20. Oct. abgehaltene Hauptwahlen die Möglichkeit daß das Centrum die Majorität im Landtag erlangen könnte, ergaben, haben die drei liberalen Parteien, die Nationalliberalen, die Demokraten und Radikalen, welche den sogenannten „Block“ bilden, den Sozialisten den Vorschlag gemacht sich in den Distrikten, in denen Stichwahlen notwendig sind, gegenseitig zu unterstützen. Auf einer Versammlung der Führer wurde ein dahin gehendes Uebereinkommen abgeschlossen und zwar verpflichteten sich die Sozialisten, in zwölf Distrikten für die Block-Candidaten zu stimmen, während die Liberalen die Sozialisten in fünf Distrikten unterstützen werden. Ein derartiges Uebereinkommen ist unter den Liberalen im ganzen Reich für künftige Wahlen zum Reichstag dringend empfohlen worden, aber bis dahin hat die Bewegung nur zu bitterm Auseinandergeraten geführt. Der Versuch im Großherzogtum Baden wird deshalb mit der gespanntesten Aufmerksamkeit verfolgt, da er möglicherweise ein allgemeines Bündnis zwischen den Liberalen und den Sozialisten einleite, das auf die Politik in Deutschland einen weit reichenden Einfluß ausüben könnte.

Wien. Aus Budapest wird gemeldet, daß der wiederernannte ungarische Ministerpräsident Baron Fejervary zu einem entschiedenen Kampfe gegen die Koalition entschlossen ist. Er wird nicht nur eine Reorganisation der Obergespanne vornehmen, sondern auch kräftig an der Bildung einer neuen Partei mitarbeiten, welche der Opposition die Stange zu halten versteht und auf die sich die Regierung wieder stützen kann.

Paris. Am 30. Oktober fand die Wiedereröffnung des Parlaments statt. Dasselbe wird sich durch Erneuerung des Kampfes für Trennung zwischen Kirche und Staat bemerkbar machen. Der Senat wird das Trennungsgesetz sofort beraten, welches bereits von dem Senats-Comite mit 10 gegen 2 Stimmen angenommen wurde. Die Debatte wird am 11. November beginnen.

Petersburg. Der Zar hat, am 30. Oktober, durch die Macht der Umstände gezwungen, dem russischen Volke eine Constitution mit Religionsfreiheit und allgemeiner Wahlfreiheit bewilligt.

Tokio. Der Bericht der Ackerbaubehörde Japans lautet recht entmutigend. Die Reis- und Seidenernnte ist sehr gering besonders im nördlichen Teile des Landes und eine Hungersnot droht.

Stockholm. König Oskar hat formell und definitiv die Offerte, einem Prinzen des Hauses Bernadotte zu gestatten, den Thron Norwegens zu bestiegen, abgelehnt. Er hat dies durch ein Schreiben an den Präsidenten des Storting getan und in diesem Briefe erklärt, daß von jetzt an jegliche Verbindung Schwedens mit Norwegen aufgehört hat.

Rom. Hier sind unter Führung von 2 Offizieren, 50 katholische Matrosen des amerikanischen Kreuzers „Minneapolis“ angekommen, um den Papst zu besuchen.

Great Northern Lumber Co. Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sash, Türen, Möbings.

General Merchandise.

Eisenwaren, Groceries, Schuhe und Stiefeln, Mehl, Futter und Getreide.

Dies ist die Jahreszeit, in der man sich für den Winter vorbereiten soll, sowohl durch Errichtung warmer und bequemer Gebäulichkeiten für Menschen und Vieh, als auch durch Beschaffung von Kleidern zum Anziehen und Lebensmitteln zum Essen während der langen Wintermonate. Wir halten alle die obigen Materialien und Waren vorrätig und können Euch dieselben zu Eurem größten Vorteil liefern.

Ohne Zweifel wollt Ihr so billig wie möglich kaufen und wir verdienen Euch dies nicht. Wir sind für Euer Bedürfnisse vorgesehen und haben in so großen Mengen für unsere drei Stores und Yards eingekauft, daß wir im Stande sind, billiger zu verkaufen als irgend einer unserer Konkurrenten dieselbe Art und Qualität von Waren verkaufen kann. Wir behaupten nicht, daß wir billige Waren verkaufen, sondern daß wir gute Waren billig verkaufen und daß wir es jeberzeit mit den Preisen unserer Konkurrenten aufnehmen werden, wenn man die Qualität in Betracht zieht. Da wir in großen Quantitäten für unsere drei Stores und Lumber Yards einkaufen, bar für alle unsere Einkäufe bezahlen und so einen besonderen Rabatt bekommen, so ist es einleuchtend, daß wir besser für Euch tun können als unsere Konkurrenten.

Dies sind Tatsachen. Ueberzeuget Euch selbst, indem Ihr einen ehrlichen und unparteiischen Versuch bei uns macht. Urteilt nicht, indem Ihr nur den einen oder anderen Artikel kauft, den vielleicht einer unserer Konkurrenten als Köder ausgeworfen hat. Wir garantieren, daß Ihr es nicht bereuen werdet, wenn Ihr alle Euer Einkäufe bei uns macht.

Versucht es bei uns! Vergesst nicht, daß wir in diesem Herbst Euer Getreide zum höchsten Marktpreise kaufen und Euch gerechte Qualität und ehrliches Gewicht geben werden.

Jetzt noch ein paar Worte über Bauholz. Alles, was wir verlangen ist, daß Ihr kommt, um uns einen Voranschlag auf Euer Lumberbill machen zu lassen und um unser Lumber anzusehen. Wir wissen, daß Ihr dann von uns kaufen werdet, da unser Preis niedrig und die Qualität unseres Bauholzes garantiert ist. Wir verkaufen so billig als irgend ein Anderer. Versucht es bei uns!

Einige unserer werten Konkurrenten anoncieren einige wenige Artikel mit Angabe der Preise. Wir sagen hierüber nur dies: „Unsere Preise sind nicht nur ebenso niedrig, wie die ihrigen für diese wenigen Artikel, sondern sie sind all right für alle Waren, die wir verkaufen. Wir werfen keinen Köder aus!“

Wir verkaufen Bauholz und Baumaterial jeder Art und jeder Qualität, und lassen uns von Niemandem im Preise unterbieten.

Wir haben eine Straßenwaage und wiegen auch für Andere.

Wir bezahlen Euch 6 Prozent Zinsen auf Euer Geld u. geben Depositen-Certifikate.

Wir verkaufen alle Arten von General Merchandise und Eisenwaren.

Wir kassieren Euer Checks und Drafts für Euch.

Wir handeln in Mehl und Getreide.

Soeben angekommen:

Eine schöne Auswahl von Männerkleidern. Verschet Euch damit, solange Ihr noch die Auswahl habt!

Wir verkaufen Lebensmittel.

Wir sind Euer Landplane,

Wir kaufen Euer Getreide, oder versenden es für Euch.

Versucht es bei uns!

Great Northern Lumber Co. Ltd,

H. J. Haskamp, Präf. F. Heidgorken, Secr.